

Geschäftsstelle

Jungfraustrasse 38
Postfach 312
3800 Interlaken

T 033 822 43 72
F 033 821 08 67
region@oberland-ost.ch

Unsere Referenz Stefan Schweizer
Direkt T 033 822 43 72
E-mail stefan.schweizer@oberland-ost.ch
OS-Nr. 452\.\stn_rkoo_fhdv-hrm2_20120830.docx

Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion JGK
des Kantons Bern
Konsultation FHDV/HRM2
Münstergasse 2
3011 Bern

Ort, Datum Interlaken, 30. August 2012

per E-Mail: info.vernehmlassungen@jgk.be.ch

Kopie

Änderung der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV): Einführung von HRM2

Stellungnahme im Rahmen der Konsultation

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Neuhaus,
Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Einladung zur Teilnahme an der Konsultation zur titelerwähnten Verordnungsänderung dankt Ihnen die Regionalkonferenz Oberland-Ost (RKO) bestens. Als Regionalkonferenz, welche nach dem HRM abrechnet, betreffen uns die Änderungen direkt, weshalb wir uns dazu gerne äussern.

Grundsätzliche Bemerkungen

Die Umstellung auf HRM2 ist für die damit arbeitenden Gemeinden und Regionalkonferenzen sowie weiteren Körperschaften mit nicht zu unterschätzendem Aufwand verbunden. Diese Änderung muss deshalb zwingend mit einer Optimierung bezüglich Handhabung und Transparenz einher gehen.

Wir begrüssen die neue Regelung der Kontenrahmen auf Stufe FHDV.

Wir bedauern, dass auch in den künftigen gesetzlichen Grundlagen für die Regionalkonferenzen das Führen einer Investitionsrechnung (IR) nicht vorgesehen ist. Gerade für mehrjährige Planungen und Projekte wäre eine Rechnungsführung über die IR ideal, könnten dadurch doch zufällige Schwankungen im Planungsfortschritt besser aufgefangen werden und würden sich nicht direkt auf die Jahresrechnung auswirken. Dieses Vorgehen haben wir in der Regionalkonferenz Oberland-Ost in den Jahresrechnungen 2010 - 2012 erfolgreich umgesetzt, müssen es aber auf die Jahresrechnung 2013 mangels Rechtsgrundlagen leider wieder ändern.

→ Antrag: Für die Regionalkonferenzen ist das Führen einer IR zu ermöglichen. Mehrjährige Planungen und Projekte sollen darüber abgewickelt werden können (analog für Gemeinden IR Sachgruppe '5290 Übrige immaterielle Anlagen' [Software, Lizenzen/Patente, welche von der Sache her gleichzustellen sind mit unseren regionalen Richtplänen und Konzepten]).

Beatenberg
Bönigen
Brienz
Brienzwiler
Därliigen
Gadmen
Grindelwald
Gsteigwiler
Gündlischwand
Guttannen
Habkern
Hasliberg
Hofstetten
Innertkirchen
Interlaken
Iseltwald
Lauterbrunnen
Leissigen
Lütschental
Matten
Meiringen
Niederried
Oberried
Ringgenberg
Saxeten
Schattenhalb
Schwanden
Unterseen
Wilderswil

Kontenrahmen Bilanz (Anhang 1)

Der Kontenrahmen Bilanz deckt unsere Bedürfnisse als Regionalkonferenz gemäss heutigem Kenntnisstand ab.

Kontenrahmen Sachgruppen der Erfolgsrechnung (Anhang 3)

Die Sachgruppen der Erfolgsrechnung müssen wie bis anhin die bisherigen Artengruppen mit einer 2-stelligen Erweiterung auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden können.

Wichtig ist, dass rechtzeitig ein Handbuch (Arbeitshilfe) mit Erläuterungen zu den einzelnen Sachgruppen zur Verfügung steht, damit die Zuweisungen, welche zum Teil von der bisherigen Artengliederung abweichen, korrekt erfolgen können. Zudem ist auch die rechtzeitige Schulung des Personals ist notwendig.

- Die Bezeichnung der Sachgruppe '3040 Kinder- und Ausbildungszulagen' ist irritierend, da Kinderzulagen keinen eigentlichen Aufwand darstellen und in der Bilanz über Kontokorrent geführt werden sollten. Zusätzliche Betreuungs- und Ausbildungszulagen, welche Aufwand bedeuten, sind aber dieser Gruppe 3040 zuzuordnen.
→ *Bezeichnung prüfen (Vorschlag: '3040 Betreuungs- und Ausbildungszulagen')*.

Kontenrahmen für Regionalkonferenzen, funktionale Gliederung (Anhang 2.2)

Unsere Regionalkonferenz durfte bereits in einer Arbeitsgruppe Anliegen zur funktionalen Gliederung mit einbringen. Zur vorliegenden Version haben wir noch folgende ergänzenden Bemerkungen:

- Die Funktionen '2 Bildung' und '5 Soziales' werden von unserer Regionalkonferenz nicht beansprucht, weshalb wir uns hierzu auch nicht äussern.
- Die Bezeichnung der Funktion '65 Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)' ist zu spezifisch gewählt.
→ *Vorschlag: '65 Verkehr + Siedlung'*
- Die Bezeichnung der Funktion 6634 ist sehr spezifisch auf das Bedürfnis unserer Regionalkonferenz ausgerichtet; hier ist eine allgemeinere Bezeichnung wahrscheinlich sinnvoller, da nicht alle Regionen einen eigenen Fonds für Landschaftspflegeprojekte führen.
→ *Vorschlag: '6634 Landschaftspflege' oder '6634 Landschaftspflegeprojekte'*
- 6735 Bezeichnung analog Fkt. 6731 – 6734 wählen.
→ *umbenennen in '6735 Planung / Entwicklung Regional Velo- und Bikerouten'*.
- 6745 Bezeichnung analog Fkt. 6741 – 6744 wählen.
→ *umbenennen in '6745 Planung / Entwicklung Teilregional Velo- und Bikerouten'*.
- Funktion '845 / 8450 Agglomerationsentwicklung' gehört unserer Ansicht nach eher zu '88 Regionalpolitik', da die Agglomerationsentwicklung nicht nur auf Wirtschaftspolitik (Funktion 84) fokussiert ist, sondern breitere Themenfelder beinhaltet, welche eher den Aspekten der Regionalentwicklung entsprechen.
-> *Vorschlag: '885 / 8850 Agglomerationsentwicklung'*.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Bemerkungen zu dienen und mit unseren Änderungsanträgen die gewünschte Optimierung der Transparenz und Handhabung mit HRM2 zu unterstützen.

Bei Fragen steht Ihnen der Geschäftsführer der Regionalkonferenz Oberland-Ost gerne zur Verfügung.

Freundlich grüssen



Peter Flück, Präsident
Regionalkonferenz Oberland-Ost



Katrin Nägeli-Lüthi, GL-Mitglied, Ressort Finanzen
Regionalkonferenz Oberland-Ost



Stefan Schweizer, Geschäftsführer
Regionalkonferenz Oberland-Ost

Kopie an: - GL-Mitglieder RKOÖ
(per E-Mail) - Regionsgemeinden Oberland-Ost
- GR-Mitglieder der Region Oberland-Ost
- Netzwerk Berner Regionen